



Rundschreiben Nr. 3-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Aussaat

lässt noch auf sich warten, beginnt hier in der Region doch so langsam. Die Böden trocknen weiter ab. Die Spatendiagnose zeigt, dass die oberen 15 cm noch fest und feuchter erscheinen als die tieferen Schichten. Das Wasser ist bereits besser im Unterboden abgezogen, als der erste Eindruck vermuten lässt. Abgesehen von den „nassen Stellen“, weil eine Drainage nicht (mehr) funktioniert, oder eine Senke immer zuletzt befahrbar ist, bringt ein erstes Aufreißen der fest-geregneten Oberfläche, z.B. in Verbindung mit der organischen Düngung einen ersten sichtbaren Erfolg. Die Tragfähigkeit ist nach den Regenfällen des Winters erstaunlich gut.

Nicht wenige Schläge sind von dem Glyphosat-Verbot betroffen. Nicht jeder Betrieb, der sich für Mulchsaat entschieden hat, möchte die aufgebaute Struktur mit dem Pflug „umdrehen“. Die winterharten Zwischenfrüchte, Ausfallgetreide und Gräser starten mit den warmen Temperaturen der letzten Woche durch. Hier ist es angeraten, sie flach arbeitend anzugreifen, wichtig ist ein Antrocknen. Ein zweiter flacher Arbeitsgang diagonal bringt da einiges, bevor die tiefere Bearbeitung oder gleich die Saatbettbereitung folgt.

Inzwischen sind wir hier in der Region doch gut aufgestellt, wenn es um die spätere Beikrautregulierung geht. Eine (noch) breite Herbizid Palette, Spotspraying, Hacktechnik mit Fingerrädern in der Reihe und Bandspritzung, Unterblattspritzung stehen bereit. Das Ganze durch eine fundierte Beratung unterstützt.

Frachtkostenbeteiligung der Landwirte in der Ernte 2023

Die Schlussabrechnung der Zuckerrüben aus der Ernte 2023 ist erfolgt. Dort ist der Frachtkostenanteil des Landwirtes für die gelieferte Menge abgezogen.

Der Verband hat die Berechnung geprüft. Es gibt keine Beanstandung an der Berechnung, sie ist wie vertraglich vereinbart, betriebsindividuell, Schlag- und Mengenbezogen richtig. Die durchschnittliche Frachtkostenbeteiligung 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück gegangen. Die höheren Mautkosten wurden durch die niedrigeren Dieselskosten kompensiert.

Es fällt auf, dass die Beträge in diesem Jahr trotzdem höher sind als im Vorjahr. Der Grund ist das Verhandlungsergebnis der Preisverhandlungen zur Ernte 2022. Der für die Landwirtschaft noch verhandelte Erlös hat zu einer Verringerung der Transportkostenbeteiligung 2022 geführt.

Frachtkostenbeteiligung Lage

Kampagne		2022	2023
Plateau-Wert			
gem. Ableitung	€/t/SR	2,42	2,37
Ø Frachtkostenbeteiligung	€/t SR	1,90	1,87

Haben sie Fragen zu ihrer Abrechnung, bzw. Berechnung der Frachtkostenbeteiligung? Melden sie sich bitte dazu.

Nochmal der Hinweis:

Die klassischen **Feldtage** nach der 2. NAK in den Regionen Lippe und Emmerthal werden in diesem Jahr nicht veranstaltet. Die landw. Abteilung bietet Feldbegehungen in kleinen Gruppen an.

Feldbegehung "Höxter- Brenkhausen"

Wann: Mittwoch, den 17.04.2024, um 10.00 Uhr

Wo: ROWL, Grasweg 1, 37671 Höxter- Brenkhausen, Vorplatz Raiffeisen

Feldbegehung "Porta Westfalica"

Wann: Freitag, den 19.04.2024, um 10.00 Uhr

Wo: Porta Westfalica, Treffpunkt ist Barbarastr. 2, auf dem Betrieb Maic Hohmeier

Feldbegehung "Soest"

Wann: Donnerstag, den 25.04.2024, um 10.00 Uhr

Wo: Soest, Treffpunkt zwischen Anröchte und Altengeseke (L747), Robringhausen

Feldbegehung "Warburg"

Wann: Freitag, den 26.04.2024 um 10.00 Uhr

Wo: Warburg, Treffpunkt Peckelsheimer Straße 22, Betrieb Müller- Lütken

Die Route zur Feldbegehung finden Sie unter der Rubrik [Termine](#) bei LIZ.

Die Termine finden sie auch über LIZ – online .

Außerdem dürfen wir sie auf die **DLG-Feldtage, vom 11. – 13. Juni 2024 auf Gut Brockhoff** in Erwitte hinweisen. Dort wird Pfeifer & Langen einen Stand mit interessanten Feldpräsentationen aufbauen, der Verband Lippe-Weser wird ebenfalls dort mitwirken. So ein Angebot, fast vor der Haustür sollte sich kein Ackerbauer entgehen lassen.

Eine gute Aussaat wünscht ihnen das Team aus Vorstand und Büro in Emmerthal

Peter Eric Froböse